

Berücksichtigung von Verlusten aus Gesellschafterdarlehen und -bürgschaften im Privatvermögen (§ 17 und § 20 Abs. 2 EStG)

I. Entwicklung der Rechtsprechung

1. Rechtslage vor MoMiG (§ 17 EStG)
2. Rechtslage nach MoMiG (§ 17 EStG)
3. Negative Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 2 Nr. 7 EStG)

II. Gesetzliche Neuregelung

1. Berücksichtigung als Anschaffungskosten auf die Beteiligung - gesetzliche Neuregelung (§ 17 Abs. 2a EStG)
2. Beschränkung der Berücksichtigung von negativen Einkünften aus Kapitalvermögen - gesetzliche Neuregelung (§ 20 Abs. 6 EStG)
3. Zeitliche Anwendung

III. Konsequenzen aus den Gesetzesänderungen

1. Unterscheidung von Fallgruppen nach zeitlichem Entstehen der Forderungen und deren Ausfall
2. Gestaltungsempfehlungen zur praktischen Vorgehensweise zur Erreichung des optimalen steuerlichen Ergebnisses